

Sitzungsniederschrift

13. Sitzung des Ausschusses für Schulen, Sport und Kultur

Sitzungsort: IGS Aurich, Am Schulzentrum 14, 26605 Aurich		
Sitzungsdatum: 12.06.2025	Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr	Sitzungsende: 17:40 Uhr

Mitglieder / Anwesende	Fraktion / Gruppe	Funktion Anmerkung
Vorsitz		
Odens, Roelf	CDU/FDP	
Mitglieder		
Albers, Angelika	GRÜNE	
Bathmann, Harald	SPD	
Behrens, Sven	CDU/FDP	
Biller, Anita	SPD	
de Buhr, Jürgen	SPD	
de Vries, Kevin	SPD	
Fohrden, Siebelt	CDU/FDP	
Harms, Uwe	CDU/FDP	Vertretung für Frau Saskia Buschmann
Seeberg, Timo	SPD	Vertretung für Herrn Hinrich Trauernicht
Ubben, Heinrich	FW im Landkreis Aurich	
Wienbecker, Johann	FW im Landkreis Aurich	
Wimberg, Theo	SPD	
Grundmandat		
Stauß, Detlef	AfD	Vertretung für Herrn Jan Looden
Stimmberechtigte Mitglieder		
Bloem, Tim		Vertreter*in der Eltern (allgemeinbildende Schulen)
Kubusch, Frank		Lehrervertreter*in allgemeinbildender Bereich
Sterk, Heiko		Lehrervertreter*in berufsbildender Bereich

Storm, Christian Philipp	Vertreter*in der Organisation der Arbeitnehmerverbände
--------------------------	--

Beratende Mitglieder

Schoone, Detlev	Vertreter*in des Kreissportbundes
Thonicke, Anne	Vertreter*in des Kreissportbundes

Verwaltung

Djuren, Tanja	Protokollführerin
Kleen, Jens	
Smolinski, Sebastian	Kreisrat

Nicht anwesend:**Mitglieder**

Buschmann, Saskia	CDU/FDP
Trauernicht, Hinrich	SPD

Grundmandat

Looden, Jan	AfD
-------------	-----

Stimmberechtigte Mitglieder

Dieken, Cathrin	Vertreter*in der Eltern (berufsbildende Schulen)
Harms, Eike	Vertreter*in der Organisation der Arbeitsgeberverbände
Nessen, Ludwig	Vertretung der Schüler (berufsbildende Schulen)
Zubayo, Noah	Vertretung der Schüler (allgemeinbildende Schulen)

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung der Sitzung
2.	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3.	Feststellung der Tagesordnung
4.	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 04.03.2025
5.	Einwohnerfragestunde
6.	Begrüßung durch die Schulleitung
6.1.	Vorstellung des Start-Chancen-Programms
7.	Vorstellung der Anmeldezahlen im 5. Jahrgang
8.	Namensänderung der Schule am Extumer Weg - Förderschule Lernen Vorlage: X/2025/065
9.	15. Änderung der Satzung über die Festlegung der Schulbezirke für die



Schulen des Primarbereiches und des Sekundarbereiches I in der Trägerschaft des Landkreises Aurich
Vorlage: X/2025/061

10. Anträge im Rahmen der Kunst- und Kulturförderung
Vorlage: X/2025/062

11. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

12. Einwohnerfragestunde

13. Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Odens begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Schulen, Sport und Kultur zum 16:00 Uhr.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Odens stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird durch den **Vorsitzenden Odens** festgestellt.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 04.03.2025

Die Niederschrift der Sitzung vom 04.03.2025 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 16 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

⇒ **einstimmig beschlossen**

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Frau Hosemann meldet sich zu Wort. Sie ist Lehrkraft an der IGS Aurich und Mutter zweier Söhne. Sie fragt, aus welchem Grund der Schulhof der Außenstelle des Gymnasiums (Waldschule) nach Schulschluss abgeschlossen wird. Aus ihrer Sicht gibt es für Jugendliche in der Stadt Aurich keine Anlaufstellen. Für Kinder wird vieles Angeboten, für Jugendliche hingegen nicht. Sie bezieht sich außerdem auf das Protokoll der letzten Sitzung und fragt, warum in Aurich keine Brennpunktschulen benannt werden können.

Kreisverwaltungsdirektor Kleen antwortet, dass man sich aufgrund von Vandalismus dazu entschieden hat, den Schulhof nach Schulschluss und an den Wochenenden abzuschließen. Das gleiche Problem gäbe es an anderen Schulen. Man habe bereits darüber nachgedacht, die Spielplätze bis 18:00 Uhr geöffnet zu lassen. Dies scheitert jedoch an personellen Kapazitäten. Eine Anlaufstelle für Jugendliche zu schaffen wäre auch aus seiner Sicht wünschenswert. Eine Abstimmung mit der Stadt Aurich sei geplant. Die Stadt Norden habe vor kurzem ebenfalls ein Modell vorgestellt.

Abgeordneter Bathmann fragt, ob eine Videoüberwachung möglich wäre.

Kreisrat Smolinski antwortet, dass über diese Thematik bereits bei der Stadt Aurich beraten wurde. Eine Videoüberwachung bringt jedoch große rechtliche Hürden mit sich. Man sei hier im Austausch mit der Stadt Aurich.

Des Weiteren meldet sich **Herr Mika** zu Wort. Er ist ebenfalls Lehrkraft an der IGS Aurich und schildert die Problematik, dass in den höheren Jahrgängen bis zu 100 Schüler*innen neu aufgenommen werden. Er fragt, ob man sich bereits mit der Lenkung der Schülerströme beschäftigt habe.

Vorsitzender Odens erläutert, dass man sich darüber bereits in einer gesonderten Sitzung unterhalten habe. Einen der Hauptgründe sehe er darin, dass es keine Empfehlungen für weiterführende Schulen mehr gibt und die Entscheidung, welche weiterführende Schule ein Kind besucht, zu 100 % bei den Eltern liegt.

Abgeordneter Behrens bezieht sich auf die Frage von Frau Rosemann bzgl. der Brennpunktschulen und erläutert, dass die Aussage auf vorliegende Straftaten bezogen war und in diesem Zusammenhang keine Brennpunktschulen benannt werden konnten. Die Klassenzusammensetzung müsse aus seiner Sicht optimiert werden.

Abgeordneter Wimberg weist darauf hin, dass dieses Thema unter Tagesordnungspunkt 7 erörtert werden sollte.

Herr Storm führt aus, dass er aufgrund seiner Tätigkeit viele Schulen kenne. Die Schülerbewegung in Aurich sei außergewöhnlich. Dies ist eine große pädagogische Herausforderung. Man müsse miteinander sprechen, um das Problem anzugehen.

TOP 6 Begrüßung durch die Schulleitung

Frau Dr. Göckel begrüßt die Anwesenden. Sie führt aus, dass die IGS Aurich eine der ältesten Schulen in Niedersachsen ist. Sie entstand, als es kaum IGSen gab und war Vorreiter in Niedersachsen. Die Schule versteht sich als Schule für alle. Das Konzept der IGS ist so ausgerichtet, dass ein Querschnitt der Gesellschaft benötigt wird. Dies ist an der IGS Aurich nicht mehr gegeben. Die IGS Aurich leiste aktuell den größten Teil der Inklusion und Integration. Aktuell hat die Schule 763 Schüler*innen. Da Schüler*innen mit einem festgestellten sonderpädagogischen Förderbedarf doppelt gezählt werden, ergibt sich eine Zahl von 848. Die doppelte Zählung gilt allerdings nur für die Klassenbildung, nicht für die Stellen der Lehrkräfte. Ihr fehle eine Stelle im Leitungsteam. Sie macht deutlich, dass das Lehrerkollegium tolle Arbeit leiste, aber aufgrund der strukturellen Probleme nicht mehr in der Lage sei, allen Schüler*innen gerecht zu werden.



Hinzu kommt der Migrationsanteil an der Schule mit ca. 35 %. Im Rahmen der Flüchtlingskrise sind viele Schüler*innen an die Schule gekommen, die kaum Deutschkenntnisse hatten. Weiterhin führt sie aus, dass vor allem der Zustrom in den höheren Jahrgängen eine Herausforderung ist. Im Schuljahr 2024/2025 kamen kurz nach Schuljahresbeginn 3 Schüler*innen zusätzlich in den Jahrgang 5. Im Laufe des Schuljahres waren es im 6. Jahrgang 15, im 7. Jahrgang 16, im 8. Jahrgang 6 und im 9. Jahrgang 16 Schüler*innen. Dies führt dazu, dass Klassen geteilt oder neue Klassen eingerichtet werden müssen. Dies ist pädagogisch kaum vertretbar. Leider gab es an der Schule in der jüngsten Vergangenheit auch Übergriffe, sowohl zwischen den Schüler*innen als auch gegenüber Lehrkräften. Es werden dann entsprechende Ordnungsmaßnahmen ergriffen. Zudem gibt es eine gewisse Zahl an Schüler*innen die dem Unterricht fernbleiben. Hier werden entsprechende Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet.

TOP 6.1 Vorstellung des Start-Chancen-Programms

Frau Dr. Göckel führt zum Startchancenprogramm aus. Das Startchancenprogramm soll Schulen mit besonderen Herausforderungen finanziell unterstützen. Näheres kann der Anlage 1 entnommen werden. Baulich ist die Schule in einem guten Zustand. Durch das Startchancenprogramm stehen zusätzliche Mittel für Ausstattung, Unterricht, Projekte, Berufsorientierung sowie Personal, beispielweise Sozialarbeiter*innen zur Verfügung. Insbesondere die Mittel für das Personal können jedoch gar nicht abgerufen werden, da kein Personal verfügbar ist.

Abgeordneter Bathmann fühlt sich bei dem Thema angefasst. Der Landkreis Aurich habe viel Geld in den Neubau investiert und alles versucht, um zu unterstützen. Allerdings könne er nachvollziehen, dass die Lehrerschaft mit den Herausforderungen an ihren Grenzen ist – das bereite ihm Sorge. Im Jahr 2013 hat sich die Stadt Aurich dazu entschieden, die Hauptschule aufzulösen. Seinerzeit gab es nur drei Anmeldungen für den 5. Jahrgang. In den höheren Jahrgängen stiegen die Schülerzahlen jedoch wieder an. Im Jahr 2017 wurde der letzte verbliebene Jahrgang abgeschult. Man müsse sich Gedanken machen, ob der Weg richtig war bzw. welche Maßnahmen zur Unterstützung möglich seien.

Frau Dr. Göckel betont, dass sie seinerzeit in die Gespräche involviert wurde. Es bleibt jedoch problematisch, Lehrkräfte an den Standort der IGS zu bekommen. Was Stellen betrifft, ist die Schule gut versorgt.

Abgeordneter Behrens bedankt sich für den ehrlichen und realistischen Blick auf die Schule. Er sieht die erheblichen Probleme in der Inklusion. Er weist außerdem darauf hin, dass Übergriffe an Schulen der Polizei gemeldet werden müssen. Er richtet an Frau Dr. Göckel die Frage, ob die Politik hinsichtlich Qualifizierungsmaßnahmen und Weiterbildungen unterstützen kann.

Frau Dr. Göckel antwortet, dass die Schule hier gut aufgestellt sei und es diverse Möglichkeiten der Qualifizierung und Weiterbildung gibt.

Abgeordneter Wimberg zeigt sich persönlich von der derzeitigen Situation betroffen. Die Ausführungen spiegeln eine Überlastung der Lehrkräfte und Schulleitung wider. Die Schule leistet echte Integrationsarbeit, welcher es materieller und personeller Ressourcen bedarf. Finanzielle Mittel können jedoch nicht alles sein. Alle Beteiligten müssen sich zusammensetzen – die Kreispolitik und die Kreisverwaltung, die Landes-



politik und –verwaltung, sowie die Schule und ggfls. der Personalrat. Das Startchancenprogramm reiche nicht, um die Probleme in den Griff zu bekommen.

Kreisrat Smolinski versichert, dass das Thema aufgegriffen wird. Er schlägt außerdem vor, die Stadt Aurich als Schulträgerin der Realschule einzubeziehen.

Abgeordnete Albers schlägt außerdem vor, andere Schulleitungen mit einzubeziehen. Die IGS trägt die Last der Integration und Migration, was mangels Personal eine große Herausforderung darstellt. Dies solle man ändern.

Abgeordneter Ubben verdeutlicht das Problem der fehlenden Sozialarbeiter*innen. Es reiche nicht Stellen einzurichten, diese müssen auch besetzt werden.

Herr Storm bedankt sich für die Beiträge und bietet seine Unterstützung an. Es müsse eine gemeinsame Lösung erzielt werden.

Frau Rösel meldet sich zu Wort. **Vorsitzender Odens** erteilt ihr mit Zustimmung der Ausschussmitglieder das Wort. **Frau Rösel** führt aus, dass sie als Therapeutin an der Schule eingesetzt ist. Sie schildert, dass der therapeutische Aspekt noch nicht in der Inklusion angekommen ist. Sofern Schüler*innen an einer Förderschule beschult werden, stehen Therapeuten zur Verfügung. An den Regelschulen ist dies nicht der Fall. Für sie war der Einsatz an der Schule nur aufgrund einer Abordnung möglich.

Frau Dr. Göckel ergänzt, dass dies in der Schule bereits thematisiert wurde. Es steht sogar ein Therapieraum zur Verfügung. Sie hat das Problem bereits beim Land angebracht, jedoch ist man dort der Auffassung, dass nur eine begleitende ambulante therapeutische Versorgung möglich sei. Eine Vor-Ort-Versorgung sei nicht geplant.

TOP 7 Vorstellung der Anmeldezahlen im 5. Jahrgang

Kreisverwaltungsdirektor Kleen führt zu den Anmeldungen für den 5. Jahrgang aus. Näheres kann der Anlage 2 entnommen werden.

TOP 8 Namensänderung der Schule am Extumer Weg - Förderschule Lernen **Vorlage: X/2025/065**

Der Ausschuss für Schulen, Sport und Kultur empfiehlt dem Kreisausschuss,

Der Umbenennung der „Schule am Extumer Weg – Förderschule Lernen“ zum 01.08.2025 zur „Schule am Extumer Weg – Förderschule Lernen & emotionale und soziale Entwicklung“ zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➡ **einstimmig beschlossen**

TOP 9 15. Änderung der Satzung über die Festlegung der Schulbezirke für die Schulen des Primarbereiches und des Sekundarbereiches I in der Trägerschaft des Landkreises Aurich
Vorlage: X/2025/061

Der Ausschuss für Schulen, Sport und Kultur empfiehlt dem Kreisausschuss dem Kreistag zu empfehlen,

der 15. Änderung der Satzung über die Festlegung der Schulbezirke für die Schulen des Primarbereiches und des Sekundarbereiches I in der Trägerschaft des Landkreises Aurich gemäß Anlage 1 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 1 Enthaltungen: 2
➡ **mehrheitlich beschlossen**

TOP 10 Anträge im Rahmen der Kunst- und Kulturförderung
Vorlage: X/2025/062

Der Ausschuss für Schulen, Sport und Kultur empfiehlt dem Kreisausschuss,

der Bewilligung von Mitteln im Rahmen der Kunst- und Kulturförderung in Höhe von insgesamt 4.200 € zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➡ **einstimmig beschlossen**

TOP 11 Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

Anne Thonicke vom Kreissportbund teilt mit, dass am kommenden Mittwoch (18.06.2025) der Sportivtag in Aurich stattfindet. Der Tag richtet sich an Kinder und Jugendliche mit Handicap. Alle Anwesenden sind herzlich eingeladen, an dem Tag dabei zu sein. Zudem berichtet sie, dass am 26.07.2025 die Eröffnung der Pumptrack Tour stattfindet. Auch hierzu sind alle herzlich eingeladen.

TOP 12 Einwohnerfragestunde

Herr Püttner meldet sich zu Wort. Er bedankt sich für die Aufmerksamkeit und weist nochmals darauf hin, dass an der IGS „die Hütte brennt“. Das Kollegium ist überlastet. Ungefähr Dreiviertel der Kolleg*innen haben eine Überlastungsanzeige gestellt. Die IGS stemmt einen Großteil der Migration und Integration. Es wäre eine Hilfe, wenn die Politik und die Verwaltung sich Gedanken über die Lenkung der Ströme machen. Die IGS bietet viele Chancen. Sie braucht jedoch Unterstützung.

Frau Hosemann stellt die Frage, warum in Aurich keine Oberschule gegründet wurde.

Kreisrat Smolinski nimmt diese Frage mit in die weiteren Gespräche.

Kreisverwaltungsdirektor Kleen antwortet auf die Frage nach Handlungsmöglichkeiten, dass die Möglichkeiten beschränkt sind. Der Landkreis kann bspw. keine Hauptschule oder Kooperative Gesamtschule einrichten. Hier müssten zunächst Änderungen im Schulgesetz erfolgen. Die IGS kann die Aufnahme von Schüler*innen nicht beschränken, da sie in Aurich ersetzende Schulform für Hauptschüler*innen ist.

TOP 13 **Schließung der Sitzung**

Vorsitzender Odens schließt die Sitzung mit einem Dank an die Anwesenden um 17:40 Uhr.

gez. Odens
Vorsitzender

gez. Djuren
Protokollführerin